

Presseinformation

Tacita Dean gewinnt den HUGO BOSS PRIZE 2006

Die Künstlerin erhält im Frühjahr 2007 eine Einzelausstellung im Solomon R. Guggenheim Museum in New York

Metzingen/New York, 15. November 2006. Thomas Krens, Direktor der Solomon R. Guggenheim Foundation, Lisa Dennison, Direktorin des Solomon R. Guggenheim Museums, und Dr. Bruno Sälzer, Vorstandsvorsitzender der HUGO BOSS AG, gaben gestern Abend bekannt, dass die britische Künstlerin Tacita Dean mit dem HUGO BOSS PRIZE 2006 ausgezeichnet wird.

Die Kontinuität und der Erfolg des kulturellen Engagements von HUGO BOSS spiegeln sich im Jubiläum des Awards wider, der dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert. Der 1996 initiierte HUGO BOSS PRIZE zeichnet Künstler aus, deren Gesamtwerk für Entwicklungen der zeitgenössischen bildenden Kunst einen signifikanten ästhetischen Beitrag leistet. Verwaltet wird der mit 50.000 USD dotierte Preis von der Solomon R. Guggenheim Foundation. Tacita Dean wurde von einer internationalen Jury, bestehend aus Museumskuratoren und -direktoren gewählt. Eine Einzelausstellung der Künstlerin wird vom 23. Februar bis 6. Juni 2007 im Solomon R. Guggenheim Museum in New York zu sehen sein.

„Es ist mehr als ein Jahrzehnt vergangen, seitdem das Guggenheim die Partnerschaft mit HUGO BOSS eingegangen ist, um den gleichnamigen Preis zu verwalten“, so Thomas Krens. „Seit der Gründung des HUGO BOSS PRIZE hat dieser die innovativsten Künstler unserer Zeit ausgezeichnet und sich in einen der angesehensten Preise in der Welt der zeitgenössischen bildenden Kunst

HUGO BOSS

entwickelt. Tacita Dean reiht sich in eine sehenswerte Riege außergewöhnlich talentierter Künstler ein, die den Preis seither gewonnen haben.“

„Wir freuen uns über das zehnjährige Jubiläum des HUGO BOSS PRIZE. Dieses unterstreicht die Bedeutung des Awards, der sich fest in der zeitgenössischen Kunstwelt etabliert hat“, so Dr. Bruno Sälzer, Vorstandsvorsitzender der HUGO BOSS AG.

Die neben Tacita Dean von der Jury ausgewählten Künstler sind Jennifer Allora (USA) und Guillermo Calzadilla (Puerto Rico), John Bock (Deutschland), Damián Ortega (Mexiko), Aida Ruilova (USA) und Tino Sehgal (Großbritannien).

In diesem Jahr wird der HUGO BOSS PRIZE zum sechsten Mal verliehen. Bisher ging die Auszeichnung an Matthew Barney, USA (1996), Douglas Gordon, Schottland (1998), Marjetica Potrč, Slowenien (2000), Pierre Huyghe, Frankreich (2002), und Rirkrit Tiravanija, Thailand (2004).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Philipp Wolff
Direktor Kommunikation

Dr. Hjördis Kettenbach
Leiterin Kultursponsoring

Telefon: +49 (0) 7123 94-2375

Fax: +49 (0) 7123 94-2051

Weitere Informationen zum Preis und den Künstlern finden Sie auf der Website www.hugoboss-prize.com.